

Update

Der Newsletter des
Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Liebe:r Leser:in,

Die Adventszeit ist eine Zeit des Lichts – und zugleich eine Zeit, in der Dunkelheit und Einsamkeit besonders spürbar werden. Was also tun gegen Trauer und Einsamkeit? In Düren entzünden trauernde Eltern beim „Worldwide Candle Lighting“ Kerzen für ihre verstorbenen Kinder. „Dein Stern wird immer leuchten“ – so lautet das Thema des diesjährigen Gottesdienstes. Auch die youngcaritas Viersen setzt ein kleines Hoffnungszeichen. Kinder und Jugendliche sammeln Briefe voller guter Wünsche und bringen sie in Seniorenheime. Darüber hinaus gibt es auch festliche Klänge und innovative Andachten: Das WDR-Adventskonzert der Landesregierung in Viersen-Dülken vereint Chöre, Solistinnen und Solisten und ein Orchester zu einem musikalischen Höhepunkt, der live übertragen wird. Innovativ zeigt sich die Pfarrgemeinde St. Laurentius Marmagen: Mit ihrer digitalen Nikolausandacht schafft sie einen „Tat.Ort.Nikolaus“ im Netz – einen Ort guter Taten, an dem Kinder Glauben erleben und weitergeben können.

Wir wünschen Ihnen einen festlichen 2. Advent.

Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Innovative Nikolausandacht.

Weihnachtsbäume für den guten Zweck.

Briefe schreiben gegen die Einsamkeit.

Hoffnung

„Dein Stern wird immer leuchten!“

„Worldwide Candle Lighting“ in der Dürener Marienkirche

Jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember leuchten weltweit besondere Kerzen. An diesem Tag erinnern sich Angehörige und Freunde an ihre verstorbenen Kinder, Geschwister und Enkel. Um 19 Uhr entzünden sie für jedes Kind eine Kerze. In Düren organisiert der Verein Lebens- und Trauerhilfe Düren e. V. diese Aktion. Jährlich um 18.30 Uhr lädt er an diesem Tag zu einem Gottesdienst für trauernde Eltern ein. „In diesem Jahr lautet das Thema ‚Dein Stern wird immer leuchten!‘“, sagt Trauerbegleiterin Silke Jansen aus dem Vorbereitungsteam. Sie versteht, wie es betroffenen Eltern geht, denn sie arbeitete 17 Jahre in einer gynäkologischen Praxis und erlebte oft, wie Patientinnen nach einer Fehlgeburt oder dem Tod ihres Kindes fühlten. Vor 20 Jahren verlor sie selbst ein Kind. „Als betroffene Mutter kann ich das besser nachvollziehen als ein Außenstehender. Ein Kind zu verlieren ist etwas ganz anderes“, betont Silke Jansen.



„Worldwide Candle Lighting“ in der Dürener Marienkirche.

[Hier weiterlesen](#)

Jeder Brief ist ein kleines Hoffnungszeichen gegen

Einsamkeit

Youngcaritas Viersen startet auch dieses Jahr wieder die Aktion Brieftaube



Briefe gegen die Einsamkeit heißt eine Veranstaltung der Youngcaritas Viersen.

Menschen mit wenig Kontakten eine kleine Freude bereiten: Das möchte die Youngcaritas Viersen mit der Aktion Brieftaube – Briefe gegen die Einsamkeit. Sie richtet sich an Menschen, die in der Vorweihnachtszeit jemandem in einem Seniorenheim eine Freude bereiten möchten. Die Briefe können gute Wünsche, kleine Geschichten, Rätsel oder ähnliches enthalten und beginnen meist mit der Ansprache „Lieber Mensch...“. Die Youngcaritas Viersen sammelt die Briefe und bringt sie in die Seniorenheime, wo sie an die Bewohnerinnen und Bewohner verteilt werden. Meist werden die Briefe nicht nur in die Zimmer der Einrichtungen gegeben, sondern im Rahmen eines Advents-Kaffees persönlich überreicht. Beim sich anschließenden gegenseitigen Vorlesen im Stuhlkreis ist die ganze Bandbreite der Wünsche und Mitteilungen der Schreiberinnen und Schreiber überwältigend.

[Mehr erfahren](#)

„Jedes Jahr können wir uns neu darauf einlassen.“

Über den Advent als Zeit der Hoffnung und des

Hörens

Der Advent ist mehr als Kerzenlicht und vertraute Lieder. Er ist eine stille Zeit, die uns einlädt, innezuhalten und auf die Worte der Liturgie zu hören. Schwester M. Theresia Hergermann OSC aus dem Kloster Maria Lind spricht darüber, warum Advent keine nostalgische Erinnerung, sondern jedes Jahr eine neue Chance ist: zum Hinhören, zum Mitwirken an Frieden und Gerechtigkeit und zum gemeinsamen Erleben von Hoffnung.



Schwester M. Theresia
Hergermann OSC

Schwester Theresia, viele Menschen verbinden Advent mit Weihnachtsmärkten und Feiern. Sie sprechen von Advent als einer stillen Zeit. Was meinen Sie damit?

Der Advent ist eine stille Zeit, ohne Weihnachtsmarkt und Adventsfeiern. So können wir besser auf die Worte, die die Liturgie uns in der Eucharistiefeier und im Stundengebet verkündet, hören. Und das sind Worte der Hoffnung, voll Trost.

Welche Bedeutung haben die Bräuche und Texte des Advents für Sie?

Der ganze Advent bietet in seiner Form Sicherheit: So vieles verändert sich, aber die Bräuche, Gesänge und Texte des Advents bleiben. Das ist keine Form von Nostalgie (ach wie schön war es doch früher, als ich Kind war). Jedes Jahr können wir uns neu darauf einlassen.

Hier weiterlesen

Impuls

Tröstet, tröstet mein Volk!
Gottes Auftrag
für Prophetinnen und Propheten
damals wie heute

Prophetisches Reden:
Furchtloses Eintreten
für die Gerechtigkeit

damals wie heute

Gottes Gerechtigkeit:
Tröstende Hoffnung
wo sie geschieht
heute und morgen

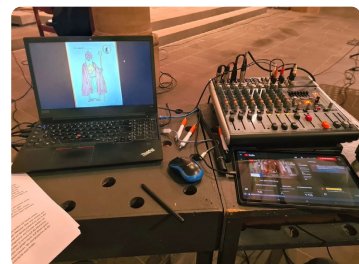
Stefan Voges

Ausgezeichnet

Digitale Nikolausandacht wird zu einem Ort guter Taten

Pfarrgemeinde St. Laurentius Marmagen lädt ein

Die Pfarrgemeinde St. Laurentius Marmagen stellt am **Freitag, 5. Dezember**, eine digitale Nikolausandacht unter dem Titel **#stlaurentius.digital** auf die Beine. Die kindgerecht gestaltete Feier beginnt **um 17 Uhr** und wird live über die Kirchenwebseite sowie soziale Medien übertragen. Kinder des katholischen Kindergartens wirken mit Liedern, Beiträgen und Fürbitten aktiv mit. Die Andacht ist Teil der bundesweiten Aktion „Tat.Ort.Nikolaus“ des Paderborner Bonifatiuswerks, die Orte guter Taten schaffen möchte. „Ziel ist es, Kindern einen einfachen Zugang zu Glaubens Themen zu eröffnen – auch dort, wo Eltern selbst distanziert oder ablehnend gegenüber der Kirche eingestellt sind. Durch verständliche Sprache, kurze Impulse und eine kindgerechte Gestaltung wird Glaube positiv erfahrbar“, erklärt Sebastian Pönsen von **#stlaurentius.digital**. Die digitale Nikolausandacht wird auch im Anschluss abrufbar sein.



Startklar: Die „Tat.Ort.Nikolaus“-Aktion des Bonifatiuswerkes kann beginnen.



Bundesweit entstehen in diesem Jahr 64 „Orte guter Taten“

Hier weiterlesen

[Mehr zum Projekt erfahren](#)

[Hier Übertragung ansehen](#)

Kurz notiert

WDR-Adventskonzert 2025 in Viersen-Dülken

Organist Giovanni Solinas mit dabei

Ministerpräsident Hendrik Wüst und WDR-Intendantin Dr. Katrin Vernau laden gemeinsam zum Adventskonzert der Landesregierung in die neugotische Kirche St. Cornelius in Viersen-Dülken ein. Das WDR-Adventskonzert wird am **Samstag, 13.**

Dezember, um 20:15 Uhr live übertragen und von der Nordwestdeutschen Philharmonie, dem WDR-Rundfunkchor, den Knaben der Wuppertaler Kurrende und dem Chor der Pfarrei St. Cornelius und Peter unterstützt. Als Solistinnen und Solisten treten die Sopranistin Jeanine De Bique, Trompeterin Tine Thing Helseth und der Organist Giovanni Solinas auf. Auf dem Programm stehen traditionelle deutsche Weihnachtslieder, internationale Klassiker und festliche Orchesterwerke, aber auch moderne Stücke wie John Rutters transzendente neue Chormusik.



Giovanni Solinas ist Organist in der Pfarrei St. Cornelius und Peter.

An folgenden Terminen wird das WDR-Adventskonzert im Dezember übertragen:

13. Dezember live im WDR-Fernsehen ab 20:15 Uhr

13. Dezember live in WDR 3 ab 20:03 Uhr sowie in der WDR 3 App

[Mehr erfahren](#)

Weihnachtsbäume für den guten Zweck

Erlöse fließen in Eifler Projekt für Menschen mit Behinderung

Seit elf Jahren gibt es den Weihnachtsbaumverkauf der Caritas Eifel in Kooperation mit dem Forstamt Arenberg. Seitdem fließt der Erlös in das ARTE-Projekt („ARbeit TEilen“), ein Beschäftigungsprojekt für Menschen mit Behinderung. Die Bäume werden von den ARTE-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie von Ehrenamtlichen gemeinsam mit den Klienten erst kurz vor dem Verkauf frisch geschlagen. Die Verkaufstage sind am **Freitag, 12.**

Dezember, von 13 bis 17 Uhr und am Samstag, 13. Dezember, von 9 bis 13 Uhr am Caritas-Haus Schleiden, Gemünder Straße 40. Außerdem wird es einen Stand mit weihnachtlichen Deko- und anderen Verkaufsartikeln aus der Schleidener Tagesstätte für Menschen mit einer psychischen Erkrankung, sowie einen Stand mit Waffeln und heißem Kakao geben.



Die Weihnachtsbäume werden kurz vor dem Verkauf frisch geschlagen.

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



Für die Newsletter des Bistums Aachen zeichnen folgende Einrichtung bzw. Personen verantwortlich im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Abteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen

0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

Redaktion: Steffi Sieger-Bücken, Jari Wieschmann

V.i.S.d.P.: Anja Klingbeil

Impressum

Fotonachweis: Unsplash, Silke Jansen, Young Caritas, Bonifatiuswerk, Bistum Aachen, NPS, Sylvio Krüger.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.